

Freitagnacht-Kryptos: Die goldene Möwe von Wales

Die Notfallretter des Vale Wildlife Hospital and Rehabilitation Center, südlich von Birmingham an der Grenze England – Wales staunten nicht schlecht. Sie wurden zu einer Fabrik in der Nähe von Birmingham gerufen, um einen Karton mit einer goldenen Möwe abzuholen.

Die Fabrikmitarbeiter erzählten, dass die Möwe in einen Behälter mit dem indischen Gericht ‚Chicken Tikka Masala‘ gefallen war. Die Speisereste sollten im Freien abkühlen und dann entsorgt werden. Tierpflegerin Lucy Kelly, 41, vom Vale Wildlife Hospital berichtete: „Die Möwe verlor das Gleichgewicht, als sie versuchte, ein Stück Huhn daraus zu fischen.“ Die Sauce enthielt große Mengen Curcuma. Das gesamte Gefieder der Möwe hatte sich goldgelb eingefärbt, bevor die Arbeiter sie herausfischen konnten. So wurde aus der Silbermöwe eine goldene Möwe.

Um welche Fabrik es sich handelte, wollte das Vale Wildlife Hospital nicht angeben.



Der freche Vogel war in einen Behälter mit einem Curry-Gerichtes gefallen. Die Federn sind mit der stark färbenden Sauce verschmiert



Mitarbeiter des Vale Wildlife Hospitals nahmen sich der goldenen Silbermöwe an, duschten sie und reinigten das Gefieder.



Noch wirkt das entfettete Gefieder sehr flauschig, doch bald wird die „Spice Gull“ wieder fliegen und schwimmen können.

Die Möwe in Currysauce

Tierpflegerin Lucy schrieb auf Facebook „Am Montag brachte uns der Rezeptionist einen Karton und sagte „Das ist ein Notfall“. Der starke Geruch traf uns schon, bevor wir den Karton

öffneten. Es war überwältigend und es roch absolut fantastisch.“

Ms. Kelly berichtete weiter: „Die Möwe schien nicht zu sehr verärgert zu sein. Wir mussten sie duschen und mit einer Waschflüssigkeit reinigen. Das hat sie sehr ruhig über sich ergehen lassen.

„Es hat ungefähr eine halbe Stunde gedauert. Wir konnten die Sauce besser auswaschen, als erwartet. Aber die Möwe duftet immernoch. Ich glaube, es muss das Kurkuma sein!“ Die Möwe wirkt nach der Reinigung etwas flauschig, denn mit der Sauce wurde auch die natürliche Gefiederfettung ausgewaschen. So lange die Silbermöwe ihre Federn nicht wieder vollständig impregniert hat, kann sie nicht schwimmen. Die Tierklinik will sie deswegen noch einige Wochen oder Monate pflegen. Sie soll in Wales wieder auswildert werden.

Die Mitarbeiter der Tierklinik suchen noch nach einem passenden Namen. „Korma the gull“ und „Wannabe Spice Gull“ sind zur Zeit gut im Rennen.

Britische Zeitungen und Nachrichtenportale berichteten am 08. bis 10.06.2016 über die goldene Möwe.

Literatur:

Vale Wildlife Hospital and Rehabilitation Center